Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 44

Rubrik: Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ende April des Jahres 1913 stieg ich in Nairobi aus dem Zuge der Ugandabahn, ber damals zweimal in der Boche von Risumu am Bictoria=Gee nach Mombasa am Indischen Ozean fuhr, sagte "Uff!" und redte die von sechsundvierzig Fahrstunden steifgewor= benen Glieder. Sinter mir her torfelte, mit verichlafe= nem Geficht und mit einem Saufen von Photo- und Sandtaffern beladen, mein getreuer ichwarger Rnecht Tumbo. Er hieß eigentlich Tumbolianiuma, und dieses

Die kleine, handliche Abart; etwa wie Pygmäen? Ja, ja - Afrika und seine 1000 Wunder!

Um die Tagung geordnet durchführen zu können und da die Verpflegung zudem einige Schwierig= keit bietet, bedürfen wir Ihrer Anmeldung für das Mittagessen (Preis Fr. 4.50 bis Fr. 5.-, ohne Konsumation aber mit Bedienung, 2-3 MC). Sie wollen den beigegebenen Abschnitt ausgefüllt

Wunschtraum der Wirte!

und bitten die Säugerkameraden, dem lieben Verstorbenen recht zahlreich die

Prost!!!

8. Ar., Bellerinette, 20, II. iof. ob. 1. Sept. icon möbl. 3im., fl. t. u. w. W., an bell. Serrn ober Frl., mit Kalton, 3581

(P37044Lz) 4894

Frl. mit Balkon kenne ich. aber Herrn ??

Après avoir énuméré les divisions, brigades et autres unités qui se sont distinguées au cours des combats dans le Donetz, l'ordre du jour du maréchal Staline

e vrai cabaret dansant lausannois - Attractions Ouvert chaque soir dès 21 heures

Das nenn' ich mir eine Parole!

Schuppen, Lager auf, ja selbst Werkzeug des kantonalen Tiefbauamtes, das sie bei einer Kiesgrube men, und was nicht verkauft oder gebraucht wurde, wanderte in den Magen!

So einen Magen habe ich mir schon seit Jahren gewünscht!

315-34, Jener Serr, ber am Samstag ben 7. Au-auft, in Begleitung von 2 andern Gerren nach Bern fuhr und auf bem Abstieg Groß. St. Bernhard

nach Orsière mit 2 Tou-ristinnen zusammentraf. bittet ihn diejenige mit der er ich sebnatt unter-balten hat, böslicht seine Abresse zweds Betannt-ickait zu senden unter

Wie bitte??

Junge, exakte

Zahnarzt-Helferin

deutsch, franz, ital. und englisch sprechend, sucht Stelle auf anfangs Dezember oder später.
Züchtig in der Assistenz sowie in allgemeinen Büroarbeiten.

Hoffentlich!

Amei Auricen im Alter der 13 u. 30 Jahren in herer Stelle, jedoch nicht ich, luchen auf diesen ag 1.3711 alte Burschenherrlichkeit!

Bu Beginn des Monates ist der <u>Mord</u> im **Bach**. Er erreicht das erste Biertel am 7. um 13 Uhr 33 Miruten.

Es scheint sich da um einen ganz ausgeklügelten Mord gehandelt zu haben!

Rotstandsaktionen

Abgabe von Lagerobst: je 10 kg Fr. 1.—; von Kartof-feln: je 10 kg Fr. 1.—.

Da wird's einem grün und blau vor den Augen!

Damenschneiderin

chic arbeitend, geht ins Kundenhaus, auch zu Hause Kundenhaus, auch zu Hause und wird abgeholt. War Jackett und Kleider. Tet, Jackett und Kleider. Verfüge über Referenzen.

Fein, dann brauche ich sie nicht nach Hause zu begleiten!

Freitag. 17. Sept., 20 Uhr,
Schmidstur. 20 Uhr,
Schächentaler
Tour Schächentaler
WindWeile, Scheinberg
Komnaßnackfühung
Kenloren; Plz Taneda
Senloren; Plz Taneda

Die nehmens ernst mit der Abhärtung!

34) Zu verkaufen eine Kunden-Breitdreschmaschine

Das Ideal eines Handels-

In einem unbewachten Augenblick erkletterte er die einem unbewachten Augenblick erkletterte er die eine kannins und stürzte hörte. Die niedrige Brustwehr eines Kann das ein schen war. Die Schornstein hinad. Da wan das am Leben war. Die war anzunehmen. dah es noch am Tellte zunächt mit sich gerbeigeeilte Feuerwehr kellte zunächt mit Kühne Schlußfolgerung!

Sterilisation von Fruchtmulen. Das Mus ge-lüßt ober ungesüht in Flakken oder Gläser einfüllen und 25 bis 30 Minuten bei 80 Grad sterilisieren Hepfels ober Birnenikan

Einen Kuß von der «Frucht-Muse» stell ich mir besonders süß vor!

Um der brennendsten Frage nähertreten zu können, müssen die elementaren Verbrennungsgrundlagen der zur Verfügung stehenden Ersatzbrennstoffe bekannt sein. Anderseits

Wo brennt's da eigentlich?!

Chömed cho ässe au fleischlos



An unsere Leser!

Wir bitten, den für den Gazettenhumor bestimmten Zeitungsausschnitten kein Rückporto beizulegen. Es ist uns nicht möglich, darüber zu korrespondieren. Beiträge für diese Seite sollen mit dem Originalausschnitt aus der treffenden Zeitung eingesandt werden.

